

Inhalt

Vorwort	11
Was ist Wissenschaftsjournalismus? Eine Einleitung	13
<i>Markus Lehmkuhl, Holger Hettwer, Holger Wormer, Franco Zotta</i>	
I Von der Wissenschaft und den Wissenschaftlern – Das Berichterstattungsfeld	25
Wissen ist Macht? – Facetten der Wissensgesellschaft	27
<i>Peter Weingart</i>	
Wer forscht hier eigentlich? Die Organisation der Wissenschaft in Deutschland	45
<i>Stefan Hornbostel, Meike Olbrecht</i>	
Wissenschaftskommunikation und ihre Dysfunktionen: Wissenschaftsjournale, Peer Review, Impactfaktoren	64
<i>Gerhard Fröhlich</i>	
Der Transfer von Wissen in die Industrie	81
<i>Andrea Frank, Volker Meyer-Guckel</i>	
Die Qualität wissenschaftlicher Arbeiten – eine Bewertungshilfe für Journalisten	89
<i>Gerd Antes</i>	
Erfolgreich trotz Konfliktpotenzial – Wissenschaftler als Informationsquellen des Journalismus	108
<i>Hans Peter Peters</i>	

Mit dem Darstellungstyp verändern sich die Gegenstände. Bildskepsis als Element des Wissenschaftsjournalismus? <i>Uwe Pörksen</i>	131
II Geschichte, Formen und Aufgaben des Wissenschaftsjournalismus	153
Geschichte des Wissenschaftsjournalismus <i>Andreas W. Daum</i>	155
Typologie des Wissenschaftsjournalismus <i>Markus Lehmkuhl</i>	176
Von Transmissionsriemen und Transportvehikeln – Der schwierige Weg des Wissenschaftsjournalisten zu sich selbst <i>Holger Hettwer, Franco Zotta</i>	197
Reviewer oder nur Reporter? Kritik und Kontrolle als künftige Aufgaben des Wissenschaftsjournalismus in der wissenschaftlichen Qualitätssicherung <i>Holger Wormer</i>	219
»Die Fälle sind schwieriger« – Interview mit Hans Leyendecker zum investigativen Wissenschaftsjournalismus <i>Jens Radü</i>	239
III Akteure und ihr Selbstverständnis	243
Wissenschaftsjournalisten in Deutschland: Profil, Tätigkeiten und Rollenverständnis <i>Bernd Blöbaum</i>	245
Das Ende der Langsamkeit! Veränderungen im Arbeitsalltag freier Wissenschaftsjournalisten <i>Wiebke Rögener</i>	257
Nur bunt und schön war gestern! Veränderungen des Wissenschaftsjournalismus beim Hamburger Abendblatt <i>Berndt Röttger</i>	261

IV Der Markt und die Organisation von Wissenschaftsredaktionen	265
Für und Wider des Lebens im Getto: Wissenschaftsjournalisten in den Strukturen einer Redaktion	267
<i>Klaus Meier</i>	
<i>dpa</i> und WDR – Redaktionsalltag und Redaktionsforschung	279
<i>Jan Lublinksi</i>	
Wie man einen Redakteur ärgert	297
<i>Alexander Mäder</i>	
Marktplatz Wissenschaftsjournalismus	303
<i>Felix Berthold, Anna-Lena Gehrman, Sonja Hunscha, Annika Keyers</i>	
Die Stunde der ›Brand extensions‹ – Zur Entwicklung des Markts der populären Wissenszeitschriften	323
<i>Frank Lobigs</i>	
Chancen der Wissenschaft im Regionalen	339
<i>Ulrich Reitz</i>	
V Berichterstattung, Umsetzung und Wirkung	343
V.1 Recherche – Basis der Berichterstattung	343
»Wie seriös ist Dr. Boisselier?« – Quellen und Recherchestrategien für Themen aus Wissenschaft und Medizin	345
<i>Holger Wormer</i>	
Google ist Silber, Zuhören ist Gold! Wer seinen Gesprächsstil an verschiedene Typen von Wissenschaftlern anpassen kann, erfährt (und versteht) mehr als andere	363
<i>Holger Wormer</i>	
V.2 Public Relations und Wissenschaftsjournalismus	377
Der Einfluss von Wissenschafts-PR auf den Wissenschaftsjournalismus	379
<i>Juliana Raupp</i>	

Wissenschafts-PR poliert Images, Bürgern und Journalisten dient sie nicht – eine Polemik	393
<i>Christoph Koch</i>	
Journalisten, Bürger und Wissenschaftler: Wissenschafts-PR bringt sie an einen Tisch – eine Gegenpolemik	396
<i>Jürgen Mlynek</i>	
PR-Arbeiter und Journalist: Geht beides?	399
<i>Klaus Koch, Volker Stollorz</i>	
V.3 Sprache und Verständlichkeit	409
Chancen und Risiken von Metaphern am Beispiel der Naturwissenschaften	411
<i>Wolf-Andreas Liebert</i>	
Kommune des Vergessens oder: Recherche mit Rücksicht	423
<i>Katja Thimm</i>	
Was sind gute Bilder im TV?	436
<i>Thomas Hallet</i>	
Wissenschaft im Hörfunk: Auf gute O-Töne kommt es an!	438
<i>Grit Kienzlen</i>	
»Verstorbene Patienten sind eine Goldgrube.« Wider den schlechten Stil freier Wissenschaftsjournalisten	440
<i>Lilo Berg</i>	
V.4 Wirkung und Rückwirkung	449
Risiken in den Medien und ihre Effekte auf Wissenserwerb und Risikobewertungen	451
<i>Markus Lehmkuhl</i>	
Hoffen auf Heilung – Der Krebsinformationsdienst und die Medien	470
<i>Birgit Hiller</i>	
V.5 Mediennutzung und Medienbewertung	481
Zwischen Lust und Lernen – Wissens- und Wissenschaftssendungen: Ergebnisse, Möglichkeiten und Grenzen von Medienforschung	483
<i>Ursula Dehm</i>	

Die systematische Überforderung des Rezipienten und das Wissenschaftsfernsehen der Zukunft – Interview mit Ranga Yogeshwar	501
<i>Holger Hettwer, Franco Zotta</i>	
VI Wissenschaftsjournalismus international	509
Science Journalists Face Different Situations but Cooperate Worldwide	511
<i>Jean-Marc Fleury</i>	
Wissenschaftsjournalismus in Europa	518
<i>István Palugyai</i>	
Wissenschaftsjournalismus in den USA: Eindrücke eines Korrespondenten	524
<i>Jörg Blech</i>	
VII Zukunft und Ausblick	529
Wie viel Wissenschaft braucht der Wissenschaftsjournalismus? Wandlungen und Perspektiven eines Berufszweigs	531
<i>Michael Haller</i>	
Narrative Style in Science Journalism	550
<i>Deborah Blum</i>	
»Ich schau das mal eben im Netz nach!« Wie das Internet den Wissenschaftsjournalismus verändert	555
<i>Annette Leßmöllmann</i>	
Ist der Platz zwischen allen Stühlen der richtige Ort? Essay über die Frage, was Wissenschaftsjournalismus heute soll	566
<i>Volker Stollorz</i>	
Die Autorinnen und Autoren	583